

Im Pfarrhaus zu Gerabsteden ist ein
alters, noch gut brauchbares, sechsoktaviges
Clavier
zum Verkauf ausgestellt. Preis 70 M.

In ein Etuisgeschäft nach Gmünd wird
ein **Lehrling** gesucht.
Nähere Auskunft ertheilt
R. Wacker z. Kreuz

Surrogations-Urkunden
sind zu haben in der
C. Mayer'schen Buchdruckerei.

Tages-Begebenheiten.

Berlin, 13. Mai. Ueber die Volkstungebungen, welche
am Samstag Abend vor dem kaiserlichen Palais statt fanden,
schreibt das Tagblatt: „Unter den Linden und in der Nähe des
Palais war das Getriebe von überwältigender Großartigkeit.
Zehntausend standen eingekleidet in weißer, gehobener Stimmung,
den Blick nach dem Palais gerichtet. Die aus allen Kreisen der
Bevölkerung, selbst den allerbesten, zusammengesetzten Massen
wurden nicht müde, Anstrengungen zu machen, durch laute Zurufe
den greisen Monarchen zu bewegen, am Fenster zu erscheinen.
Aber wie das immer zu gehen pflegt, die Versuche blieben erfolg-
los bis es ein-m anstelliges Kopfe gelang, zehn kräftige Stime-
men in seiner Umgebung zu veranlassen, das „Heil Dir im Sieger-
kranz“ anzustimmen. Immer mehr und mehr fielen begeistert ein.
Als aber die Stelle kam:

„Fühl' in des Thrones Glanz
Die hoch' Wonne ganz,
Liebling des Volkes zu sein,

da scholl der Chor zu mächtiger Stärke an. Dann durchbrauste
Hoch auf Hoch die Luft, immer und immer wieder, bis sich
plötzlich eine zu dem Balcon im ersten Stockwerk führende Thüre
öffnete. Noch stärker schollen die lauten Rufe an, und oben
stand in seiner Generaluniform mit entblößtem Haupt der
Kaiser. Tausende von Hütern und Läufern wurden in der Luft
geschwenkt — da war an kein Aufhören, an kein Zurücktreten
des Kaisers zu denken. Feindselig lächelnd, immer mit der
rechten Hand salutirend, grüßte er dankend und sich verbengend
nach rechts und links und zog sich nur zögernd zurück, wohl selbst
ergriffen von dem überwältigenden Beweise von Treue und
Liebe, der ihm da unten entgegenbracht wurde.

— Es sind jetzt beinahe hiebzehn Jahre, seitdem das bekannte
Mord-Attentat auf König Wilhelm durch Oskar Becker
in Baden-Baden versucht wurde. Zufälligerweise war der
damalige Attentäter der Abstammung nach ebenfalls ein Sachse
und studirte in dem treudeutschen Leipzig dem Geburtsort Hädel's,
bevor er seinen verhängnißvollen Plan ausführte. Am 12. October
1861 verließ er die Universität und traf am 14. in Baden-Baden
ein, wo damals König Wilhelm sich zur Cur aufhielt. Becker
grüßte den Monarchen am Vormittag auf der Promenade in
ehrerbietigster Weise, drehte sich, als derselbe vorbei war, um
und feuerte zwei Schüsse auf den König, die indessen nur eine
leichte Wunde am Halse zur Folge hatten. Der Attentäter
wurde sofort verhaftet und gab vor dem Schwurgericht in B.uch-
fal als Motiv seiner That an, daß er den König, als ein
Hinderniß für die Einigung Deutschlands betrachte und beschwe-
gen habe: beseitigen wollen. Das Urtheil lautete auf zwanzig Jahre
Zuchthaus, indessen erfolgte schon 1866 auf Fürsprache des
Königs die Vergnädigung unter der Bedingung, daß Becker Deutsch-
land verlasse. Er starb nach einer zweijährigen Irrfahrt im
Dioconissenhause zu Alexandria. Die Einheit Deutschlands ist
heute vollendet und sie wird durch den Monarchen repräsentirt,
welchem das Attentat von Jahre 1861 galt.

— Wie die „Nat.-Ztg.“ vernimmt hat Deutschland die
Betheiligung an der von der Regierung der Vereinigten Staaten
angeregten internationalen Münzconferenz abgelehnt.

Berlin, 13. Mai. Ein inspirirter Wiener Brief in der
„Nordd. Allg. Zg.“ bringt folgende Mittheilung über das
österreichische Programm zur Lösung der orientalischen Frage: die
österreichischen Interessen diktiren die Aufstellung einer Armee in
Ostgalizien, einer Armee in Siebenbürgen, einer Armee im Banat
und eines Corps in Südbalmain, die Occupation von Bosnien,
der Herzegowina und allem türkischen Gebiet zwischen dem adriati-
schen und ägeischen Meer mit den Grenzen: im Süden vom Golf
von Balona bis zum Golf von Salonichi, im Osten von der Osi-
grenz: Serbiens bis zum Busen von Desano. Endlich ist noch

wendig die Entsendung eines Panzergeschwaders an die Küste
Albaniens und eines anderen an die Küste Macedoniens. Ferner-
dürfte der Abschluß von Militärconventionen und eines Schutz-
und Trugbündnisses, kurz die Einleitung der Organisation Ru-
maniens, Serbiens, Montenegro und aller von der Türkei noch
weiter sich lösenden die österreichischen Interessen tangirenden
Landestheile zu einem Staatenbunde mit Oesterreich-Ungarn, un-
gefähr nach dem Vorbilde Deutschlands, kaum weiter von der
Hand zu weisen sein, wobei die von der Türkei bereits losgelösten
oder sich lösenden Theile theils mit Montenegro, Serbien und
Rumänien zu vereinigen oder als selbständig. Zu besglicher zu
constituiren sein werden.

Berlin, 13. Mai. In hiesigen russischen Kreisen hält
man, wie es heißt, daran fest, daß Rußland nur in der Form
nachgeben, scheinbare Concessionen machen, im Wesentlichen aber
sine Absichten verwirklichen und seine Forderungen durchsetzen
werde. Aderweitig verlautet, England werde den Standpunkt
des Salisbury'schen Rundschreibens nicht aufgeben. Auch die
wechslenden Nachrichten über die türkische Festungsfrage bezeichnen
die Unsicherheit der Lage, übereinstimmend dagegen wird geglaubt,
die Verhandlungen zwischen England und Rußland würden
vorausichtlich noch eine Zeit lang in der Schwebe bleiben und
die Entscheidung werde noch auf sich warten lassen.

Wien, 13. Mai. Die „Wiener Abendpost“ schreibt an der
Spitze ihres Blattes: Eine frevelhafte Hand hat gewagt, sich zu
einem Mordversuch auf den deutschen Kaiser zu erheben. Der
Bestürzung, welche diese Kunde nicht bloß in Deutschland, sondern
überall hervorrief, wohnen sie gedungen, entsprach die Freude, daß
die ruchlose That weder für das Leben noch die Gesundheit Er.
Mai. nachtheilige Folgen beklagen ließ. Die deutsche Presse gibt
dem gerechten Abscheu über das verbrecherische Unternehmen und der
patriotischen Beiriedigung über dessen Mißlingen bereitetsten Aus-
druck. In warmer Weise beglückwünschen die österreichischen Blätter
das deutsche Volk zur Errettung des Monarchen aus schwerer
Gefahr und leihen der tiefen Theilnahme Worte, welche sich in
allen Kreisen Oesterreichs aus diesem Anlasse zu erkennen gab.
Zur geistigen Gratulation fand sich auch der Ruminus Jacobini
persönlich im deutschen Hofschloßpalais ein und sandte durch seinen
Secretär dem Vorkaiser seine Karte. Wie es heißt, wird auf
kaiserliche Ordre eine aus drei Officieren des 34. Linien-Infanterie-
Regiments „Kaiser Wilhelm“ bestehende Deputation sich nach
Berlin begeben, um dem deutschen Kaiser die Glückwünsche des
Regiments zu überbringen.

Petersburg, 13. Mai. Graf Schumaloff besuchte heute früh
Gortschakoff. Auch vom Kaiser wurde Schumaloff heute empfangen,
Gortschakoff ist im Zustande großer Schwäche, vermag sich daher
mit Geschäften nicht zu befassen. — Auf der deutschen Vorkast
laufen fortwährend zahlreiche Sympathiegebungen anlässlich
der Errettung des Kaisers Wilhelm ein, alle Klassen und Stände
sind hierbei vertreten.

Petersburg, 13. Mai. Die gesammte russische Presse
bespricht das gegen den Kaiser Wilhelm verübte Attentat in für
letzteren höchst sympathischen Ausdrücken. „Golos“ schließt den
bezüglichen Artikel folgendermaßen: Von allen auswärtigen Herr-
schern ist der Name des Kaisers Wilhelm den Herzen des russi-
schen Volkes am tiefsten eingepägt als eines wahren Freundes
Rußlands, sowohl seines Herrschers wie seines Volks und der
russischen Armee, welche denselben mit Stolz ihren ersten Krieger
und Helden nennt.

Newyork, 11. Mai. Das Postdampfschiff Nekar, Capt.
W. Willigerod, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welches am
28. April von Bremen und am 30. April von Southampton ab-
gegangen war, ist gestern 10 Uhr Abends wohlbehalten hier
angekommen.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährl. 86 S. durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk viertel. 1 M. 15 S.

A m t s b l a t t
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertel. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile ober-
berem Raum 10 S.

Nr 59.

Samstag den 18. Mai

1878.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Die Ortsvorsteher, Gemeinde-, Stiftungs- und Ortsarmenbehörden

werden auf folgende das Ausstandswesen der öffentlichen Kassen betreffenden Vorschriften zur eigenen Nachachtung und zur Eröffnung
an die Rechnung, für deren dießfällige Ueberwachung sie verantwortlich sind, hingewiesen.

I. Auf 1. Juli d. J. haben die Rechnung ihrer Aufsichtsbörde (dem Gemeinderath bezw. dem Stiftungsrath oder der Orts-
armenbehörde, der Ortsschulbehörde) ein beurkundetes Verzeichniß ihrer Ausstände zu übergeben. Art. 17. des Gesetzes vom 17. Juli
1824, Regbl. S. 534.

II. Die Gemeinde-, Stiftungs- und Ortsarmen- und Ortsschulbehörden haben
1) die Ausstandsverzeichnisse unter Benützung der Rechnungsacten auf ihre Vollständigkeit, sowie darauf zu prüfen ob die
Rechnung ihren Obliegenheiten nachgekommen sind, sodann

2) auf Grund dieser Prüfung entweder
a) eine angemessene Vorgriß, jedoch nur für solche Ausstände zu bewilligen, wo besondere Unglücksfälle z. B. Hagelschlag
oder ähnliche Umstände eine zeitweilige Zahlungsverlegenheit des Schuldners herbeigeführt haben und anzunehmen ist, daß der Schuldner
nach einiger Zeit wieder zahlungsfähig ist und wenn ein Exekutionsverfahren ohne den Ruin des Schuldners nicht möglich wäre,
in entgegengesetztem Falle aber

b) den Schuldner zur Zahlung nach den Bestimmungen des Exekutionsgesetzes vom 13. November 1855 und der Vollzugs-
Instruktion vom 22. Dezember 1855 oder aber

c) wenn der Rechnung ohne besondere Ermächtigung seiner Aufsichtsbehörde Forderungen seiner Kasse nicht spätestens drei
Monate nach der Verfallzeit eingeklagt und auf Hülfsvollstreckung gedungen hat, den Rechnung zum Ersatz anzuhalten. Art. 17 des
Ges. vom 17. Juli 1824 und Ziff. 9 der Verf. vom 22. August 1825,

d) ganz unanbringliche Ausstände in Abgang zu dekretiren.
III. Die Ausstandsverzeichnisse, worin die Ausstände Posten für Posten zu rechtfertigen, und welche von den Rechnern, sowie für jede
Verwaltung von der betr. Aufsichtsbehörde zu beurkunden sind (Kommunordnung Kap. 14 Abschn. 1 § 10 Ziff 4 und Abschn. 4),
haben als Rubriken zu enthalten:

Die fortlaufende Nummer, die Namen der Schuldner, die Actennachweisung, Gegenstand, Verfallzeit und Betrag, der Schulbigkeit,
Anerkennung durch die Schuldner, Rechtfertigung des Ausstandes durch den Rechnung, Verfügung der Aufsichtsbehörde (Gemeinde-
Stiftungsrath, D. sarmenbehörde, Ortsschulcomission), Abgang.

Es ist darin insbesondere auch nachzuweisen, ob und wann die einzelnen Posten auf Hülfsvollstreckung eingeklagt worden, ob,
wann und wie Execution verfügt worden ist.

IV. Anlangend insbesondere die Ausstände bei den Stiftungs- und Ortsarmenpflegern, so wird auf die Bestimmung des
§ 128 Abs. 1 des Verwaltungs-Edikts aufmerksam gemacht, wonach die Stiftungs- und Ortsarmenpfleger dem gemeinschaftlichen Amt,
bezw. der Ortsarmenbehörde mit dem Schlusse des Rechnungs Jahres den Zustand ihrer Kasse, den baaren Geldvorrath, den Sturz-
zettel und das Verzeichniß ihrer Ausstände und Passiv-Rückstände vorzulegen haben.
Den 17. Mai 1877.

K. Oberamt.
Bann.

Schorndorf.

Die Herren Verwaltungsaktiare und die zur Stellung von Rechnungen ermächtigten Ortsvorsteher

werden hiemit aufgefordert, spätestens bis **Montag den 1. Juli d. J.** hieher anzuzeigen, ob die Kapiate, Abrechnungs- und
und Tagbücher pro 1878/79 in den Händen der Rechnung sich befinden. Dabei wird bemerkt, daß die Kapiate genau nach der
Rubriken-Ordnung des Staats anzulegen und auf der ersten Seite eine Bescheinigung des Rechners über den Tag des Empfangs
des erwähnten Hilfsbuchs zu erhalten haben.
Den 15. Mai 1878.

K. Oberamt.
Bann.

Schorndorf.

Verpachtung von Bühnenräumlichkeit und Parterre-Lokal.

Montag den 20. d. M., Mittags 2
Uhr, werden die untern Räumlichkeiten
im Armenhaus, und die Bühnen nebst 2
Kammern im alten Schafhaus auf dem
Rathhaus im Aufstreich verpachtet von der
Stadtpflege.

Turn-Verein.

Gesellige Unterhaltung
bei **Stier.**

Rinderwägle, nach Wunsch der
Landleute, hat zu verkaufen
Binder, Wagner.

Frisch eingetroffener Rheinhaussamen

ist wieder zu haben bei
Ziegler, Sailer.
5 B. Weinberg Wolfsgarten, 1/
B. h. Alee im Hungerbühl verkauft
Gottlieb Schneider.

Revier Welzheim.
Reisich-Verkauf.
 Mittwoch den 22. Mai d. J.
 vom Scheidholz der
 Hutten Strampfel,
 Ruderberg und
 Steinberg zu 1360
 Wellen geschäftes
 meist Nadelreißsch
 Um 8 Uhr auf der
 "hohen" Straße bei der Häfnerschlag-
 saatschule.

Revier Plochingen.
Holz-Verkauf.
 Montag den 27. Mai
 aus Weninger und
 Löcherwäldle 8
 Am. buchene Nutz-
 holz-Scheiter 1,25
 m lang, 107 buchene
 Brennholz-Scheiter,
 51 dto. Prügel, 70
 sonstiges Holz, 3190 meist buchene Wellen
 und Reinigungs-Material in den Forsten-
 Kulturen Weninger und Löcherwäldle,
 darunter viel Stangen zu Gartenum-
 zäunungen zc. Morgens 9 Uhr auf der
 Straße Büchenbronn Baierck am Wald-
 krauf bei Büchenbronn.

Revier Lorch.
**Nadel-Stammholz-
 Verkauf.**
 Montag den 27. Mai
 Mittags 12 Uhr
 in der Harmonie zu Lorch.
 Aus Biegelwald,
 Hefenwald, Sieber,
 Staffelsgraben,
 Pfahlbrunnwald,
 Remshalde. Lang-
 holz: 189 Fm.
 I. Cl., 153 Fm.
 II. Cl., 133 Fm. III. Cl., 164 Fm. IV.
 Cl. Sägholz: 87 Fm. I. Cl., 72 Fm.
 II. Cl., 14 Fm. III. Cl.; ferner 2 Eichen
 1 Fm., 14 Buchen 7 Fm.

Schorndorf.
Güter-Verkauf.
 Nächsten
 Montag den 20. d. Mts.,
 Nachmittags 2 Uhr,
 wird die Liegenschaft des verstorbenen
 Christoph Schloß, von hier, bestehend
 in
 12 Ar 17 Meter Acker auf der Nispertin,
 14 Ar 55 Meter Baumacker im Hof,
 15 Ar 50 Meter Acker im Holzberg,
 nochmals und zwar letztmals zum Verkauf
 gebracht, wozu Kaufsliebhaber eingeladen
 werden.
 Den 17. Mai 1878.
 Stadtschultheißenamt.
 Frsch.

Stuttgarter Lagerbier
 hat im Ausschank
 Kohlmeier, 1. Stern.

Schorndorf.
Gebäude-Verkauf.
 Das in der Gantmasse des
 Gottlieb Hutt, Schreines
 dahier vorhandene Anwesen, be-
 stehend in
 1 Ar 35 Mtr. einem 2stöck Wohnhaus
 an der Straße nach
 Weiler, mit gewölbtem
 Keller neben Georg
 Mich. Ott und Carl
 Arnold,
 1 Ar 44 Mtr. Hofraum.
 2 Ar 79 Mtr.
 und
 2 Ar 51 Mtr. Gras- und Baumgarten
 dabei,
 angeschlagen zu 8000 M.,
 angelaufen für 6300 M.,
 kommt in Folge eines Nachgebots am
Montag den 27. Mai
 Nachmittags 2 Uhr
 auf dem hiesigen Rathhaus nochmals zum
 Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen
 werden.
 Den 9 Mai 1878.
 Stadtschultheißenamt.
 Frsch.

Schorndorf.
 Im alten Schulhause beim Bahnhof,
 soll ein Saal im Erdgeschoß einen neuen
 Fußboden erhalten, die Schreinerarbeit
 hiezu berechnet sich auf 160 M. Liebhaber
 zur Uebernahme der Arbeit wollen ihre
 Offerte längstens bis Dienstag den 21.
 Mai bei unterzeichneter Stelle abgeben,
 woselbst der Ueberschlag zur Einsicht auf-
 gelegt ist.
 Den 17. Mai 1878.
 Stadtbauamt.
 Mater.

Gemeinde Hauersbronn.
**Stamm- und
 Kleinnutzholz-Verkauf.**
 Mittwoch den 22. Mai
 aus Leber-
 brunnle und
 Rothobel,
 1/4 Stunde
 von hier ent-
 fernt. Abfuhr
 ganz günstig. 31 Eichen bis 12 Meter
 lang und 42 cm mittlerer Durchmesser
 mit 16 kbm., 6 Buchen zc. mit 1 kbm.,
 250 sichte Baustämme III., IV. und V.
 Classe 100 kbm., Fichtenstangen 11 und
 mehr von 70, 9-11 35, 7-9 100,
 3-7 120. Zusammenkunft Morgens 9
 Uhr auf dem Spitalhof.
 Schultheißenamt.

**Regenschirme und
 Sonnenschirme**
 für Damen und Herren,
 empfiehlt zu billigsten Preisen
 Kaufmann Schmid,
 neue Straße.

Schorndorf.
 Freunden und
 Bekannten erlaube
 ich mir auf diesem
 Wege die traurige
 Kunde zu geben,
 daß mein Sohn
Rudolf
 heute Mittag
 seinem längeren
 Leiden erlegen ist.
 Beerbigung am **S a m s t a g** 4 1/2
 Uhr.
 Um stille Theilnahme bittet
 der tiefbetrübte Vater:
 Oberamtspfleger **Fuchs**.
 Schorndorf, den 16 Mai 1878.

Schorndorf.
 Alle Sorten
Sommerblumen,
 sowie Sellerie,
 Lauch und Rother-
 rüben zc.
 empfiehlt
Wm. Mächtlen,
 Handlungsgärtner.

**Gutes
 Bier**
 hat fortwährend im
 Ausschank.
Aug Pfeleiderer.
 Am Dienstag als am Jahrmarkt
Tanzunterhaltung
 im Döfen.
**Wirthschaftsgläser, Bier-
 flaschen, Porzellan zc.**
 empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten
 Preisen.
Fr. Speidel.

Ein Logis
 (2 Zimmern, Küche zc.) hat bis Jacobi
 zu vermieten.
Wih. Kich, zum Kreuz.
 Einige — durch den Transport bei
 der Hitze etwas Schaden genommene Kisten
feinsten Backsteinfas
 hat billig zu verkaufen den Auftrag.
Deffinger b. Forsthaus.

Farben
 in Del, offen und in 50 Büchsen, sowie
 trockene Farben
 empfiehlt bestens
 Kaufmann Schmid,
 neue Straße.

Kleider-Empfehlung.
 Am nächstkommenden Markt halte ich mit meinen sämtlichen Kleibern einen
 Ausverkauf und setze zu billigem Preis ab.
 Achtungsvoll
M. Stadelmann.

Schorndorf.
Geschäfts-Empfehlung.
 Erlaube mir hiemit einem verehrlichen Publikum
 von hier und Umgegend die ergebenste Anzeige zu
 machen, daß ich mich hier als
Sattler & Tapezier
 niedergelassen habe und alle in mein Fach einschlagende Artikel führe. Indem prompte
 und reelle Bedienung zusichere, empfehle mich bestens und sehe geneigten Aufträgen
 entgegen.
 Achtungsvoll
Hermann Stein,
 wohnhaft neben Herrn Uhrmacher Kieß.

Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank in Essen.
 (Feuerversicherung) Markt 841,592,659. —
 Laufende Versicherungssumme ultimo 1877. —
Garantiemittel: Markt 6,000,000. —
 Grundkapital, voll in Aktien begeben
 Jahres-Einnahme an Prämien, Gebühren und Zinsen in 1877 " 1,423,604. 50.
 Prämien- und Kapitalreserve " 1,143,909. 22.
 Summa Markt 8,567,513. 72.
 Die Gesellschaft versichert Gebäude, Mobilen, Vorräthe, Maschinen und Gegen-
 stände der Landwirtschaft gegen Brandschaden, Blitzschlag und Explosionsgefahr zu
 festen und billigen Prämien.
 Zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen empfehlen sich die Agenten
Fr. Kich in Schorndorf.
Fr. Wolf in Grumbach.
C. S. Penz in Schnaitth.
 (S. 860)

Nervenstärkung & Heilung der Magenleiden.
Dr. Julius Hauer, Mitglied der k. k. medicinischen Fakultät **Wien.**
 Wer an Blutleere, Katarrh, Asthma, Husten, Luströhrenschwindel u. s. w. leidet,
 findet zu seiner Heilung kein besseres Diätetikum oder Heilmittel als das
Hoff'sche Malzgesundheitsbier und die besonders Damen und schwächlichen Kindern
 zu empfehlende **Hoff'sche Malzgesundheitschocolate**. **Dr. Carl Jandach,**
kaiserlich-russischer Staatsrath in St. Petersburg. (nach offizieller Auf-
 forderung zur Prüfung der Hoff'schen Malzfabrikate) Ich ließ mir aus Hoff's Haupt-
 geschäft **Malzextract** und **Malzchocolate** kommen. Versuchresultate: Das **Malz-
 extract** schmeckt nicht nur ausgezeichnet, sondern wirkte auch außerordentlich günstig
 auf Kräftigung und Heilung von 15 brustkranken Patienten. Die **Malzchocolate**
 erwies sich sehr nahr- und schmackhaft und als stärkend bei geschwächten Personen.
 Alleinige Verkaufsstelle in **Schorndorf** bei **Carl Weil** bei der Kirche.

1 Viertel hohen Klee
 im Hungerbühl hat zu verkaufen.
Fr. Steger, Mater.

Schorndorf.
Den Gras-Extrag
 von seinem Garten hat fürs ganze Jahr
 zu verkaufen.
Möller.
 Den hohen Klee von einem Gütle
 verpachtet
Rite Gabler.

Hohen Klee.
 1/2 Morgen im Roth, 1 Morgen am
 Schlichter Weg, 1 Morgen in der Grafen-
 halben und das **Seugras** von seinem
 Garten, hat zu verkaufen.
C. Schmid, Seifenstüber.

Schorndorf.
Klee-Verkauf.
 Den ersten Schnitt von 1/2 M. 44 Mth
 hohen Klee beim Unholdenbaum verkauft
 nächsten Mittwoch Nachmittags 4 Uhr auf
 dem Platz im Auistreich.
2, Krämer, Kunstmüller.

Wegen Aufgabe der Dekonomie ver-
 kauft Unterzeichneter nachstehende noch ganz
 gut erhaltene Ackergeräthschaften:
 1 halbeiserne Egge,
 1 hölzerne Egge,
 1 Schubflug,
 1 Karrenflug.
2, Krämer, Kunstmüller.

Schorndorf.
 Den Ertrag von 3 Viertel
 hohen Klee
 verkauft
Ruber, Schreiner.

Kinderwagen
 in großer Auswahl, mit hohen
 Rädern, solid und dauerhaft beschlagen,
 empfiehlt
J. Merz.

Neue und gebrauchte
**Sopha, Möbche,
 Matratzen, Reiseartikel,**
 sowie aller Art **Sattlerwaaren,** hat
 stets vorräthig
 Obiger.

Ein noch gut erhaltene **Kinderwägle**
 hat billig zu verkaufen
J. Merz.

Senfen & Sichel
 bester Qualität,
 ächte Mailänder Wehsteine
 sowie angemachte Senfen empfiehlt billigt
Wih. Mater, Zeugschmied.

Guten Most
 hat zu verkaufen und wird auch Zimweise
 abgegeben.
B. Seybold, Flaschner.

Schorndorf.
 Den ersten Schnitt **hohen Klee** un-
 gefähr 3 Viertel ist dem Verkauf aus
 Brügel, Bäder.
 Ueber den Markt jeden Tag
frische Biskuit
 bei Obigem.

Schornbach.
 Im Laufe der nächsten
 Woche sind
Milchschweine
 zu haben bei
 Bäder **Schöllhammer.**

Beutelsbach.
Senfen
 in bekannter vorzüglicher Qualität, sowie
 ächte
Mailänder Wehsteine
 empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
 Kaufmann **Buhl.**

Schorader'sche
Weisse Lebensessenz
 ist ein solch vortheilhaftes Hausmittel, daß
 solche in keinem Hause fehlen sollte. Der Preis 1 M.
 Apoth. Anl. Schradler, Feuerbach-Str. Stuttgart.

Ihre „weisse Lebensessenz“ war von ganz wunderbarem
 Erfolg und bin ich nun wieder ganz kurirt und kann
 wieder meinem Geschäfte nachgehen.
Karlsruhe. Franz Kimmeler.
 Ich kann die Wirkung Ihrer Essenz nicht genug rühmen,
 und werde solche, wo ich nur kann, Magenleidenden
 empfehlen. **Daglen. Joh. Emmendinger.**
 Senden Sie noch weitere 4 Flaschen Ihrer „weissen
 Lebensessenz“, die mir die besten Dienste leisten.
Kottbus a. N. Weh, Leberecht Wm.
 Ihre „weisse Lebensessenz“ ist mir in Bezug auf mein
 Magenleiden sehr gut bekommen.
Daglen a. N. R. Waldschütz Aberte.

Depot in beiden
Schorndorfer Apotheken.

Zur gest. Beachtung.

Unterzeichneter verkauft von seinem Lager, zu sehr billigen Preisen, Bettzeuge in allen Farben und Dessins, Bettbarthent und Drills in blau und roth, bester Qualität, nur aus freier Hand gewoben. Die Anfertigung in Näharbeit wird durch Nähmaschine unentgeltlich ausgeführt.

J. S. Schreyer.

Gütergips

Ist wieder aufs Neue zu haben
W. H. Unterlöchner,
äußere Mühle.

Ein möblirtes

Zimmer

für einen Herrn, hat zu vermieten.
Fr. Speidel.

Einen bereits noch neuen bedeckten

Charabank,

nebst verschiedenem Pferdegeschirr und Sättel, hat billig zu verkaufen
J. Herz, Sattler.

2 1/2 Viertel

hohen Klee

sehr schön stehend, nebst einem Vorlege im Zaiger, hat zu verkaufen
J. Stegler, Kupferschmied.

Ein Quantum Stroh hat zu verkaufen
der Obige.

Von mehreren Wiesen in verschiedenem Mischgehalt hat das

Heugras

zu verkaufen
der Obige.

1/2 Morgen

hohen Klee

im Sünden hat den Sommer über zu verpacken
J. Antele.

Kleesamen

ist noch zu haben bei
Carl Weil.

Den Ertrag von 1/2 Morgen Acker

hohen Klee

in der untern Straße, verkauft
J. Fr. Kieß.

Etwas guten

Stroh dänger

hat sogleich zu verkaufen
Wöhle, 3 Köpfe.

Reifen Backsteinkäs

à 36 und 40 A empfiehlt
Kaufmann Veil
i. b. Vorstadt.

Schöne Bettfedern

sind fortwährend zu haben bei
19
F. Sachtel
bei Herrn. Fider z. Bierhalle.

Den Alee-Ertrag

von 2 1/2 Viertel an der neue Staige,
von 2 Viertel unter dem Galgenberg,
" 2 " in der obern Straße,
" 1 " im Wolfsgarten,
verkauft
Johannes Eisenbraun.

1 1/2 Viertel breiten Alee hat zu verkaufen
Karl Gottlieb Maier,
bei der Kirche.

Den hohen

Alee-Ertrag

von einem Aker in der Konnenhalbe, sowie das Heugras von mehreren Wiesen verkauft
Bader Guttmann's Wm.
Circa 25 Centner unbergnetes
Heu und Deind,
sowie 50 Bund Stroh verkauft
die Obige.

1 Viertel breiten Alee am Unhol-

denbaum, 1 1/2 Viertel hohen Alee in der Grafenhalbe, 1 Viertel bio. im Hammerschlag verkauft
Adam Hurlbaus.

Den hohen Alee

von 1 Viertel in der Silberhalben hat zu verpacken, oder kann der Aker auch gekauft werden.
Wilhelm Geiger
in Birkenweibuch.

Plüderhausen.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiemit einem geehrten Publikum die ergebnisse Anzeige, daß er sich in Plüderhausen als
Flaschner
nieder gelassen hat. Sein eifrigstes Bestreben wird sein, alle in seinem Fach vorkommenden Arbeiten, wie Ladenaarbeit, Rinne, Ofenrohre etc. solid und billigst auszuführen. Auch werden Reparaturen schnellstens besorgt.
Achtungsvoll
August Dingler, Flaschner.

2 1/2

Back-Tag

Viktor Renz.

Deutelsbach. Drahtkiste

Bau- und Bodennägel billigt bei
8
Kaufmann Buhl.

Oberurbach.

Oberamt Schorndorf.

Haus- und Güter-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft aus freier Hand:

Gebäude:
39 Meter eine 2stodige Behausung und
53 Meter
33 Meter Scheuer nebst
15 Meter Holzhitte, Umbau hinter dem Haus unter einem Dach mit gerölbttem Keller in der Eichgasse neben Michael Zehner, Michael und Heinrich Kröb, Glaser,

8 Meter Backofen,
71 Meter Hofraum.

Gärten:
18 Meter Gemüsegarten vor dem Haus neben dem Hofraum und alt Heinrich Kröb, Glaser,
1 Nr 68 Meter Baum- und Grasgarten, und
71 Meter Land hinter dem Haus neben Michael Zehner, Michael und alt Heinrich Kröb, Glaser.

Johannes Zehner, Amerikaner.

200 fl.

hat bis Jacobi auszuleihen. Wer? sagt die Redaktion.

Winterbach.
125 Stück Stroh
hat zu verkaufen
Christian Dilger, Zwirner.

Gustav Herz.

August Pfeleiderer.

Gottesdienste
am S. Cantate (19 Mai) 1878.
Vorm. 9 Uhr Predigt.
Herr Dekan Finsch.
Nachm. 1 Uhr Kinderlehre.
Herr Dekan Finsch.
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt.
Herr Helfer Hoffmann.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährl. 86 A, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 A 15 A.

Trügerlosh vierteljährl. 9 A.

Insertionspreis:

die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 A.

Nr 60.

Dienstag den 21. Mai

1878.

Bekanntmachungen.

Revier Adelberg.
Reisach-Verkauf.

Freitag den 24. d. M.

aus Kreuzhaden und Thannbach herumliegendes Reisach, geschätzt zu 700 Weller, im Schloßle (Kirchbach) Stängele 400 Weller.

wird beim Kägenbrunnhäuschen wiederholt verankert:

1) Die Chaußi-ung einer 800 m langen Begleitstraße in Krummwegle und Reutwiese. Uberschlag 1440 M.

2) Die Lieferung von ca. 340 Koflasten Schottermaterial auf das Kägenbrunnsträßchen, Buchenbrunnsträßchen, den Walkersbacher Wijnalmweg, Angerhaumweg, Köbenweg, Eisenhau und Bärenbadthalweg.

Revier Geradstetten.
Pfahl- und Brennholz-Verkauf.

Dienstag den 28. Mai

aus Holzberg, Kohlhan, Frieblschlag, Jägergarten, Sulzbuckel, Fuchslösch, Kohlrain, Sack, Böhlndöckle, Abelesanne, Rappenneß, Frauenhang, Ködnigseele und Sonnenberg. Fichtenstämme 3 IV. Cl. 1 Fm., 12 V. Cl. 2 Fm., Focherstämme (Pfahlholz) 85 14 Fm., Km.: 42 eichene Prügel, 1 buchene Scheiter, 39 bio Prügel, 8 birken, 7 eikene, 2 alpine Prügel, Focher-Pfahlholz 2, bio Scheiter 174, bio Prügel 640 Nadelreislich im Kohlhan (ungebunden) 600 Weller. Das Pfahlholz ist im Kohlrain, Ködnigseele und Frauenhang. Um 8 Uhr unter im Holzberg beim Hopfengarten, um 11 Uhr oben im Kohlrain auf der Hochstraße.

Revier Geradstetten.
Lieferung

von 30 Nm. Schottermaterial und Einbringen desselben in die Wege im Staatswald Sonnenstein, wird
Mittwoch den 22. Mai
Abends 5 Uhr
b. im Forstbunnen vorgehen.
R. Revieramt.

Revier Geradstetten.
Pfahl- und Brennholz-Verkauf.

Dienstag den 28. Mai

aus Holzberg, Kohlhan, Frieblschlag, Jägergarten, Sulzbuckel, Fuchslösch, Kohlrain, Sack, Böhlndöckle, Abelesanne, Rappenneß, Frauenhang, Ködnigseele und Sonnenberg. Fichtenstämme 3 IV. Cl. 1 Fm., 12 V. Cl. 2 Fm., Focherstämme (Pfahlholz) 85 14 Fm., Km.: 42 eichene Prügel, 1 buchene Scheiter, 39 bio Prügel, 8 birken, 7 eikene, 2 alpine Prügel, Focher-Pfahlholz 2, bio Scheiter 174, bio Prügel 640 Nadelreislich im Kohlhan (ungebunden) 600 Weller. Das Pfahlholz ist im Kohlrain, Ködnigseele und Frauenhang. Um 8 Uhr unter im Holzberg beim Hopfengarten, um 11 Uhr oben im Kohlrain auf der Hochstraße.

Revier Geradstetten.
Lieferung

von 30 Nm. Schottermaterial und Einbringen desselben in die Wege im Staatswald Sonnenstein, wird
Mittwoch den 22. Mai
Abends 5 Uhr
b. im Forstbunnen vorgehen.
R. Revieramt.

Revier Geradstetten.
Lieferung

von 30 Nm. Schottermaterial und Einbringen desselben in die Wege im Staatswald Sonnenstein, wird
Mittwoch den 22. Mai
Abends 5 Uhr
b. im Forstbunnen vorgehen.
R. Revieramt.

Revier Geradstetten.
Lieferung

von 30 Nm. Schottermaterial und Einbringen desselben in die Wege im Staatswald Sonnenstein, wird
Mittwoch den 22. Mai
Abends 5 Uhr
b. im Forstbunnen vorgehen.
R. Revieramt.

Revier Geradstetten.
Lieferung

von 30 Nm. Schottermaterial und Einbringen desselben in die Wege im Staatswald Sonnenstein, wird
Mittwoch den 22. Mai
Abends 5 Uhr
b. im Forstbunnen vorgehen.
R. Revieramt.

Revier Geradstetten.
Lieferung

von 30 Nm. Schottermaterial und Einbringen desselben in die Wege im Staatswald Sonnenstein, wird
Mittwoch den 22. Mai
Abends 5 Uhr
b. im Forstbunnen vorgehen.
R. Revieramt.

Revier Geradstetten.
Lieferung

von 30 Nm. Schottermaterial und Einbringen desselben in die Wege im Staatswald Sonnenstein, wird
Mittwoch den 22. Mai
Abends 5 Uhr
b. im Forstbunnen vorgehen.
R. Revieramt.

Für die vielseitigen Beweise freundlicher Theilnahme an dem Verluste meines Sohnes
Rudolf,
sage ich mit meinen Kindern den herzlichsten Dank.
Schorndorf, den 20. Mai 1878.
Oberamtspfleger Fuchs.

Hochzeits-Einladung.
Nächsten Donnerstag feiern wir unsere Hochzeit im Gasthaus z. Lamm, wozu wir Freunde und Bekannte herzlichst einladen.
Achtungsvoll
J. Glaser.
W. Knapp.

Stuttgarter Kirchenbau-Lotterie.
In meiner Collicte haben gewonnen: Nr. 9234, 9255.
Paul Kohler.

Geschäfts-Empfehlung.
Zur Besorgung von Schreiberei-Geschäften aller Art erbietet sich unter Zusicherung sachkundiger, schneller Fertigung und billiger Anrechnung.
Den 20. Mai 1878.
Wilhelm Erhardt,
geprüfter Verwaltung-Candidat, wohnhaft bei Gispferstr. Jung, (Höllgasse).

Lehrlings-Gesuch.
Ein tüchtiger Kupferschmiedemeister von Stuttgart sucht einen wohlgezogenen Jungen in die Lehre zu nehmen. Näheres erteilt Photograph Hub von Schorndorf.

Wegen Aufgabe der Dekonomie verkauft Unterzeichneter nachstehende noch ganz gut erhaltene Ackergeräthchaften:
1 halbeiserne Egge,
1 hölzerne Egge,
1 Schnepfzug,
1 Karrenpflug.
Främer, Kunstmüller

Bei der im Monat April gehaltenen höheren Postprüfung wurde P. Kieß von Schorndorf, für befähigt erkannt.

Tages-Begebenheiten.
Wien, 15. Mai. Die Zustände in der Militärgrenze und Kroatien gestalten sich täglich bedrohlicher, die Flüchtlinge thun sich zu bewaffneten Banden zusammen und man projektirt die Proklamtion des Standrechts. Die Petersburger Berichte lauten für Schawalow's Mission wenig günstig, die Partei des Thronfolgers gewinnt an Einfluß.
Konstantinopel, 15. Mai. Totleben erklärte, er werde strenge Maßregeln zur Beendigung des Aufstandes im Rhodopegebirge ergreifen, wenn die Bemühungen zu dessen Beschwichtigung erfolglos blieben. In Folge der Erhebung der Lazhen sollen die russischen Positionen bei Batum bedrückt sein. Der russische Botschafter Labanoff besuchte die Minister Sadyf und Savfet Pascha; morgen wird derselbe dem Sultan seine Creditive überreichen.
Rebiger, gebauer und berlegt von G. Mayer in Schorndorf.